Appendix zur Notfallplanung Pfahl Frankfurt

Diese Anregungen können Gemeinden/Zweige nach eigenem Ermessen umsetzen, ergänzen oder anpassen. Sie sind als Hilfestellung und Gedankenanstoß gedacht.

* Spezialisten (für z.B. Vorsorge/Notfall) berufen
* In regelmäßigen Abständen (kann Gemeinderat festlegen) Klasse zur Vorstellung/Erinnerung Notfallplan/zeitliche Vorsorge durchführen
* Gedruckte Listen mit Adress- und Kontaktdaten der Mitglieder bereitstellen (z.B. Bischof, ÄKP, FHV-P) und sporadisch erneuern
* Übersichten erstellen über im Notfall hilfreiche Gegenstände oder Fertigkeiten, die in der Gemeinde vorhanden sind (z.B. Generatoren, Pumpen, Kettensägen)
* Liste der Mitglieder erstellen, die in einem Notfall evtl. besondere Hilfe benötigen (aufgrund von Alter, gesundheitlichen Einschränkungen, o.ä.)
* Für Verteilung der Kirchenmaterialien zur zeitlichen Vorsorge sorgen (ggf. digital)
* Kommunikations- und Berichtswege über Betreuungsorganisation mit ÄK/FHV besprechen, anpassen und festlegen
* Einfacher Kommunikations-Notfallweg für kompletten Ausfall sämtlicher elektronischer Kommunikationsmittel festlegen (z.B. Postings am GMH oder einer anderen zentralen Stelle)
* Sammelort(e) der Gemeinde für Notfälle festlegen